

#### Zubereitung:

Die Linguinis in Salzwasser kochen. Parallel dazu die Kirschtomaten in Olivenöl anbraten. Den Bärlauch waschen und klein schneiden. In einer extra Pfanne die Shrimps in Olivenöl anbraten, mit Zitronensaft, Salz und Pfeffer würzen. Bei Bedarf können Sie diese zusätzlich mit Chili oder Cayennepfeffer verfeinern. Bitte achten Sie darauf, dass Sie die Shrimps auf kleiner Flamme kochen, da diese sonst strohig werden!

Nun mischen Sie alle Zutaten – die noch warmen Linguini, die Kirschtomaten, den Bärlauch und die Shrimps – richten Sie diese schön auf einem Teller

an und bestreuen Sie das

Ganze mit Parmesan – kaufen

Sie hierfür bitte einen echten

Parmesan am Stück, den

Unterschied schmeckt man!

**Tipp:** Wer keine Shrimps mag,

kann auch gerne klein

geschnittene Pute oder

Hähnchenbrust verwenden!

Viel Spaß beim Nachkochen!



Waz!  
up2i

**Ausbildung zur Kauffrau  
für Bürokommunikation  
in Niederbayern**

vielen mehr. „Darüber hinaus hat mich an diesem Berufsbild der ständige Kontakt zu den Kunden und Mitarbeitern gereizt. Dies bedeutet viel Abwechslung zu den Büroarbeiten, was mir ebenfalls sehr wichtig ist“, erklärt Katharina Sighart.

Der Ausbildungsplan sieht vor, dass die Auszubildende so viel wie möglich von der Waldburg-Zeil Klinik kennenlernen und Einsicht in alle Abteilungen bekommt. Die Fachkenntnisse für die Ausbildung werden in den Verwaltungsabteilungen wie Anmeldung, Bettenplanung, Personalabteilung und im ärztlichen Sekretariat nähergebracht.

Bisher lernte Katharina Sighart in ihrer Ausbildung drei Abteilungen kennen: die Anmeldung, die Personalabteilung und das ärztliche Schreibbüro. An der Anmeldung, die den Patienten als Anlaufstelle für organisatorische Belange dient, lernte sie den direkten Umgang bei der An- und Abreise mit Patienten und erhielt zusätzlich Einblicke, wie ein Patientenaufenthalt organisiert ist und abläuft. Um Kontakt und Organisation geht es auch in der Personalabteilung, in der sie Urlaubsscheine oder Krankmeldungen ins EDV-System einzutragen hatte. Das ärztliche Schreibbüro ist für die gesamte medizinische Dokumentation wie Anamnesen, Kurzberichte und EKG-Befunde zuständig. „Dort lernte ich bisher das Schreiben ärztlicher Diktate“, berichtet Katharina Sighart.

In der dreijährigen Ausbildung wird Sighart alle Abteilungen der Klinik Niederbayern durchlaufen und auch in die Abteilungen, die keine Arbeitsmöglichkeiten für eine Kauffrau für Bürokommunikation bieten, kurz „hineinschnuppern“. Zusätzlich zu der praktischen Ausbildung kommt natürlich noch die theoretisch-schulische Ausbildung. „Einmal in der Woche heißt es für mich Berufsschule. Hier werden mir die theoretischen Fachkenntnisse vermittelt und gleichzeitig kann ich mein Allgemeinwissen vertiefen“, erzählt Katharina Sighart.

In den Verwaltungsbereichen sind derzeit keine weiteren Azubis in der Klinik Niederbayern beschäftigt. Allerdings wird im kauf-

#### ■ Argentalklinik

## Studenten erkunden Klinikalltag

„Ein bisschen in die Praxis reinschnuppern“ stand für 20 Studenten der Hochschule Kempten am 25. April in der Argentalklinik auf dem Stundenplan. Die angehenden Sozialwirte, die sich im Rahmen ihres Studiums auf den Schwerpunkt „Behinderung und Rehabilitation“ spezialisiert haben, wurden zunächst durch den Chefarzt, Dr. Christof Neukirch und den kaufmännischen Direktor Horst Veile-Reiter begrüßt, bevor dann die Erkundungstour durch die Klinik startete.

Der Rundgang führte die Studenten unter anderem auf die Pflegestationen, in die Röntgenabteilung und Lehrküche sowie in die physikalische Abteilung. Interessiert stellten die Sozialwirtschaftsstudenten Fragen zur Klinik und zu den täglichen Abläufen, die Dr. Neukirch stets unter Berücksichtigung sowohl medizinischer wie auch betriebswirtschaftlicher Fragestellungen beantwortete. „Gerade die Bereitstellungs-kosten sind etwa im Vergleich zu einem Hotel aufgrund medizintechnischer Geräte wesentlich höher“, so Dr. Neukirch. Von Bedeutung war für die Studenten auch die Entwicklung des Gesundheitswesens in den letzten Jahren.

Für einen gelungenen Abschluss der Exkursion sorgte Susanne Martin, die für das Controlling der Kliniken Neutrauchburg verantwortlich ist. Im Sinne von „Medizin trifft Betriebswirtschaft“ brachte sie den zukünftigen Sozialwirten die Bedeutung und Kalkulation von Behandlungspfaden in der Argentalklinik näher. „Behandlungspfade dienen vor allem dazu, Transparenz im betrieblichen Geschehen zu schaffen und die Verknüpfung medizinischer und betriebswirtschaftlicher Sichtweisen herzustellen“, erklärte Susanne Martin. Wie ein Behandlungspfad erstellt wird, erläuterte Martin abschließend an einem praktischen Beispiel.

Bei Kaffee und Kuchen ließen die Studenten ihren Tag in der Argentalklinik gemütlich ausklingen.